Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag, den 22. November 1884.

Extrait de Noix
du Dr. Thomson.

Ein Mittel, um ergrautem Haar in 14 Tagen seine ursprüngliche Farbe zurückzugeben; es färbt weder die Haut, noch die Wäsche, sondern nur das Haar. Beabsichtigt man, graues oder rothes Haar sofort braun oder schwarz zu färben, so bediene man sich meines Extrait de Noix de Galle.

Preis des Extrait de Noix: 3 Fl. per Flacon.
Preis des Extrait de Noix de Galle: 2 Fl. 50 kr.

(4804)

In Laibach allein **echt** zu haben bei Herrn Eduard Mahr, Parfumeur.

Für Herrschaften.

Eine Salonspieluhr

mit 20 schönen Stücken und Jagdgemälde auf dem Zifferblatt ist mit verziertem Nussbaumholzkasten (war auf der Pariser Ausstellung) billig zu haben bei Ribič, Alter Markt Nr. 34 in Laibach.
(4804) 2—1

(262) 50—44

Ein tüchtiger, cautionsfähiger

Wirt

zugleich Bäcker

wird zum Weiterbetriebe eines in einem grossen Pfarrorte, nur eine Viertelstunde von einer Südbahnstation in Krain, in der Nähe einer Gewerkschaft befindlichen und im besten
(4782) 3-2 Gange stehenden

Gasthauses sammt Bäckerei

gesucht.

Zum Gasthause gehören 6 Zimmer, hübscher Sitzgarten, amerikanischer Eis- und guter Weinkeller, grosse Stallungen und Wirtschaftsgebäude, mehrere Joch Aecker, Wiesen und Wald Gasthaus und Bäckerei werden auch ohne Oekonomie zum Betriebe übergeben. Offerte an Franz **Müllers** Annoncenbureau in Laibach.

(4797—1) Nr. 7009.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Tabulargläubigers Franz Waschitsch wurde in der Executionssache der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantschitsch) gegen Raimund Waschitsch, resp. dessen Erben, pcto. 7000 fl. s. A. Herr Dr. Zarnik, Advocat in Laibach, zur Wahrung der Rechte der genannten Erben und behufs Entgegennahme des diesgerichtlichen Feilbietungsbescheides vom 7. Oktober 1884, Z. 6041, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 15. November 1884.

(4725—1) Nr. 8001.

Neuerliche Feilbietungs-Tagsatzungen.

Ueber Ansuchen des Georg Kump von Ressen werden die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1884, Z. 4988, angeordnet gewesenen, sohin frustierten exec. Feilbietungen neuerlich auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1885,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 22. September 1884.

(4737—2) St. 9190.

Naznanilo.

V dan 9. januvarja 1885 ob 11. uri dopoludné se bo pri podpisanej sodniji tretja eksekutivna dražba zemljišča Matije Mileka iz Zemelja št. 26 pod kur. štev. 52 grajščine Gradac vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 4. oktobra 1884.

(4742—1) Nr. 5781.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Widerwohl von Blate die executive Versteigerung der dem Martin Čoar von Soderschiz gehörigen, gerichtlich auf 3595 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 37 der Catastralgemeinde Soderschiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hieramtlichen Gerichtshause mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Oktober 1884.

(4744—1) Nr. 6011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Košir von Reije die executive Versteigerung der dem Anton Krajc von Metule, Bezirk Laas, gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1265 ad Herrschaft Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 31sten Oktober 1884.

(4754—1) Nr. 9292.

Erinnerung.

Den Erben des am 24. September 1884 zu Kirchdorf verstorbenen Johann Zalaznik wird hiermit erinnert, dass das in der Rechtssache des Matthäus Gruden gegen Johann Zalaznik pcto. 94 fl. 71 kr. s. A. erflossene diesgerichtliche Urtheil vom 25. Juli 1884, Z. 6356, dem für Johann Zalaznik bestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar hier, zugefertiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Oktober 1884.

(4741—1) Nr. 5605.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pucel von Orteneg die executive Versteigerung der dem Johann Čampa von Schigmariz gehörigen, gerichtlich auf 535 fl geschätzten Realität sub Einlage Nr. 9 Steuergemeinde Schigmariz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Oktober 1884.

(4747—1) Nr. 4843.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Dejak von Niederdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Dejak von Niederdorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Gregor Merhar von Niederdorf eine Klage auf Anerkennung der Ersitzung der Realität Urb.-Nr. 419/k ad Herrschaft Reifniz eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandluug auf den

18. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Merhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 20sten Oktober 1884.

(4751—1) Nr. 3867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheid vom 27. Juni 1884, Z. 3119, auf den 1. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Staver von Silertabor, Grundbuchs-Einlage Z. 64 der Catastralgemeinde Parje, wird mit dem vorigen Anhange auf den

9. Jänner 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 1. August 1884.

(4740—1) Nr. 5618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Merhar von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Pucel von Niedergereuth gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 92 Steuergemeinde Oberdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

8. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Oktober 1884.

(4746—1) Nr. 5733.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Perjatelj von Weinitz auf Gefahr und Kosten des Erstehers Matthäus Mihelič von Triest zur Einbringung der Forderung des Franz Perjatelj aus dem Vergleiche vom 10. März 1871, Z. 1202, der Cession vom 17. September 1871, Z. 1050, per 105 fl. wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die Wiederversteigerung der der Maria Mihelič von Gerdidol gehörigen und zufolge Protokolles de praes. 18. November 1882, Z. 6299, von Matthäus Mihelič von Triest um 1660 fl. erstandenen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Brückel, im Schätzwerte von 1000 fl. s. A., bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

10. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause hier mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Oktober 1884.

Hobelbänke
Tischlerwerkzeuge

und andere Werkzeuge sind billig zu verkaufen: (4779) 3-2

Rosengasse 21 in Laibach.

Avis für Hausfrauen!

Die anerkannt **beste**

Reisstärke

ist die der (4544) 34-6

Flumaner Ersten ung. Reisschäl- und Reisstärke-Fabrik

Marke

sowohl zum **Plätten** der **Wäsche** als zum Gebrauche für **Kochzwecke** und **Bäder.**

Eine Wohnung

von 3 oder 4 Zimmern mit Zugehör wird sofort zu beziehen **gesucht.** (4787) 3-2

Offerte an die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg.

Gesucht wird

für ein grosses Fabriksbureau

ein Beamter.

Ein ausgedienter Rechnungsfeldwebel mit guten Zeugnissen hat den Vorzug. Offerte sind in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg abzugeben. (4785) 3—2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52—47

Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten **Bouquets, Kränze, Brautgarnituren** aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: **Salon-** und **Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.**

Reich illustrierter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 10

(3560) 23

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm"** in **Brünn.** (4801) 1

K. k. priv.

PURITAS.

Diese Haarverjüngungsmilch ist das einzige unschädliche Mittel, welches die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, und ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besassen. Rothe Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche „Puritas" kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen). **OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**

Warnung vor Fälschungen!

Unschädlichkeit garantirt!

Haupt-Depôt der k. k. priv. **Puritas** bei dem alleinigen Erzeuger und k. k. Priv.-Inhaber **Otto Franz,** Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. (3882)25—19

Niederlage in Laibach bei

Ed. Mahr, Parfumeur.

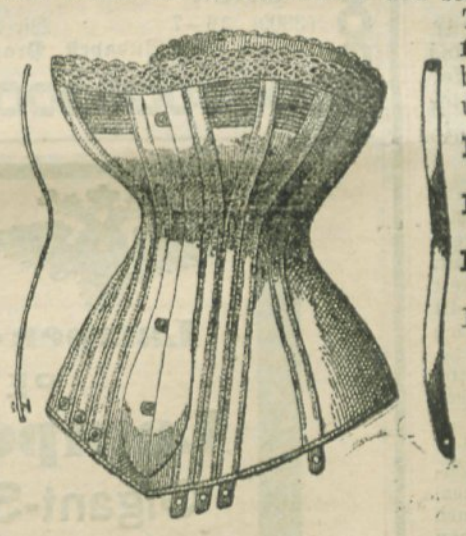
In **Klagenfurt:** P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk"; in **Villach:** J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post"; in **Marburg:** W. König, Apotheker.

Voranzeige.

Beehre mich, meinen p. t. Kunden bekanntzugeben, dass ich einen grösseren Abschluss auf **mehrere 1000 Stück**

Mieder

mit einem der bedeutendsten und solidesten Mieder-Fabrikanten getroffen habe und innerhalb einigen Tagen vorzügliche **Mieder** in **elegantester Ausführung** und **bestem Schnitt** in den Weiten 40 bis 90 Centimeter zu folgenden Preisen werde liefern können, und zwar:



Panzer-Mieder aus gutem Drill, roth oder blau abgenäht, **80 kr.,**
Panzer-Mieder aus feinerem Drill, roth oder blau mit Seide abgenäht, mit Spitzen, **95 kr.,**
Panzer-Mieder, aus feinem Drill, roth oder blau abgenäht, mit Doppelspitzen und eingezogenem Seidenband **fl. 1,20,**
Panzer-Mieder, vorzüglicher Stoff u. Arbeit, **fl. 1,50,**
und so fort bis zum feinsten Mieder System **Madame Weiss** à **fl. 6,50** und **8,50.**

Hochachtend (4800) 2

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, **heilt ohne Einspritzung schmerzlos,** ohne **Folgekrankheiten,** frisch entstandene, noch so sehr **veraltete gründlich** und entsprechend **schnell.** Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu **einer** Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2·80** zu haben.

AUXILIUM von Dr. HARTMANN WIEN SCHUTZMARKE

Hauptdepôt: *W. Twerdy,* **Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.**

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut-** und **geheimen Krankheiten,** insbesondere **Mannesschwäche,** nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (3469) 13

Avis für Damen.

Mieder

in eleganter Ausstattung, bekannt bester Schnitt, liefere ich infolge meines bedeutenden Consums zu nachstehend reducierten Preisen, und zwar:

Panzer-Mieder aus gutem Drill 75 kr.,
Panzer-Mieder aus gutem Gradel 90 kr.,
Panzer-Mieder aus starkem Drill mit Spitzen garniert fl. 1,
Panzer-Mieder, Pariser Schnitt, fl. 1,60,
Panzer-Mieder aus Drapp-Satin fl. 2,
Panzer-Mieder aus Drapp-Satin und Fischbein fl. 3,
Panzer-Mieder aus französischem Drill, elegante Ausstattung, fl. 3,50,
Panzer-Mieder aus rothem Rouge oder Satin laine, elegante Ausstattung, fl. 4,50,
Panzer-Mieder aus feinstem französischen Drill, in hygienischer Beziehung besonders zu empfehlen, fl. 6 bis fl. 6,50.

Ausser obigen Sorten reichste Auswahl in

Frauen-Commode- und *Mädchen*-Miedern.

Die Taillenweiten sind von 42 bis 78 Centimeter lagernd, und jede höhere Nummer wird nach Wunsch prompt und billigst angefertigt.

Hochachtungsvoll

J. S. Benedikt

zur Spinnerin am Kreuz.

(4606) 6—3

PATENTE erwirkt und verwertet das hiezu behördl. autoris. Privilegien-Bureau Fischer & Co., Ingenieure, Wien, I., Maximilianstrasse 5. (4612) 15—2

Der in **Laibach** eingeführte

Dalmatiner Keller

am Franciscanerplatz Nr. 3

(Filialen: Triest, Klagenfurt, Marburg, Graz, Wien und Linz)

in welchem die **Dumičić'schen Dalmatiner Weinspecialitäten,** die durch die Auszeichnungen und obige Verkaufsplätze rühmlichst bekannt und von dem internationalen Sanitätscongresse 1874 als Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten (wie durch die zahlreichen Erfolge nachweisbar ist) anerkannt sind, hat das Hauptziel, die heimischen Dalmatiner Weine dem Weltmarkte in ihrer vollen Echtheit bekannt zu machen und somit das geehrte Publicum vor der Fälschung dieses weltberühmten Rebensaftes, mit welchem sich bereits die weltbekannten Weinstaaten Europas zu bedienen pflegen, zu warnen. (4681) 3—3

Für die Echtheit der Dumičić'schen Gesundheits-Weinspecialitäten, welche nur im obigen Keller und in den Filialen zu haben sind, wird von der Kellerverwaltung jederzeit garantiert.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut,

bei **Tuberculose (Lungenschwindsucht)** in den ersten Stadien, bei **acutem** und **chronischem Lungenkatarrh**, jeder Art **Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzathmigkeit, Verschleimung,** ferner bei **Scrophulose, Rhachitis, Schwäche** und **Reconvalescenz,** welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Aerztlich constatierte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme.

(4783) 20-1

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in **Wien.**

Indem ich vor einigen Jahren mit Ihrem unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup** meine **schwere Lungenkrankheit, Tuberculose,** verbunden mit **Blutarmut, Appetitlosigkeit, Fieber, Schwäche, Schlaflosigkeit** mit andauernden **Schweissen** etc. **gänzlich ausgeheilt** habe und heute Gott sei Dank **gesund** bin, wofür ich aus Dankbarkeit gegen Sie und Liebe zur Menschheit — einem jeden Lungenkranken dieses unübertreffliche Mittel anempfehle — so ersuche ich abermals, mir für einen guten Freund 6 Flaschen per Nachnahme zu schicken.

Titel (Ungarn), 8. April 1884. **Adam Roth.**

Schon seit einigen Jahren litt ich an einem heftigen Lungenübel, mein Zustand wurde schlechter und ich konnte bereits einem nahen Ende entgegensehen, als ich Ihren **wertvollen Kalk-Eisen-Syrup** in Gebrauch zog. Schon nach Gebrauch der ersten Flasche fühlte ich **Linderung** und nach Gebrauch **mehrerer Flaschen war ich gesund.** Mit grösstem Danke zeichnet sich

Franz Reichl, Hausbesitzer Nr. 50.

Altstadt (bei Mähr.-Trübau), 5. Jänner 1884.

Ersuche mir per Postnachnahme drei Flaschen von Ihrem unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup** zu schicken, da er sich mir **als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Bleichsucht bewährt hat.**

Roggendorf, Post Eggenburg, 29. August 1884. **Anna Brauneis.**

Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup** seiner leicht **assimilierbaren Eigenschaft** und **vortrefflicher Wirkung** wegen in allen Fällen von **Blutarmut, Scrophulose,** namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der **gesunkenen Lebenskräfte** nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern **auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe.**

Elbeteinitz, 17. Juni 1884. **J. Kunz,** prakt. Arzt.

Ein Freund, der schon längere Zeit **brustkrank** ist und dem ich erzählte, dass ich mit einem **ähnlichen Leiden behaftet** war **und mich Ihr vorzüglicher Kalk-Eisen-Syrup vollkommen herstellte,** ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses **vorzüglichen Medicamentes** per Nachnahme senden zu lassen.

Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. **Alois Knirsch.**

Ersuche mir wieder fünf Flaschen **Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups** per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich **ausgezeichnete Dienste** leistet, **indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat.**

St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. **Johann Gruber,** Zimmermeister.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da **wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup** von **Herbabny** in **Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke** sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine **Broschüre** von **Dr. Schweizer,** welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, **beigeschlossen** ist.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit"

des **Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse 99.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach:** J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner **Depôts** in **Cilli:** J. Kupferschmied, Baumbach's Erben; **Fiume:** C. Silhavy, G. Prodam; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert:** D. Rizzoli; **Triest:** C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; **Villach:** F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Völkermarkt:** Dr. J. Jobst; **Wippach:** A. Konečny.

(2331) Prämiiert von den Weltausstellungen: 30—24
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz

Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien,** von fl. 380, fl 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

(4778) 6—1

Feinster

Getreide-Kümmel

von

E. Lichtwitz & Co.,

k. k. Hof-Lieferanten in Troppau.

Dieser feine aromatische **Kümmelliqueur,** von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebranntwein und aus holländischem auserlesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes, ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.

1/1 Orig. Literflasche ö. W. fl. 1.—
1/2 „ „ „ „ „ —.60

Zu haben bei **Peter Lassnik** und **H. L. Wencel** in Laibach.

Prämiiert Wien. **Wichtig** Prämiiert Berlin.

für alle Besitzer von Dampfanlagen.

Unsere nach einem neuen Verfahren hergestellte

Kieselguhr-Wärmeschutzmasse

ist das anerkannt vorzüglichste und billigste Mittel gegen Wärme-Ausstrahlung bei Dampfrohrleitungen, Cylindern und Dampfbehältern jeglicher Art.

Glänzende Empfehlungen **kaiserlicher, königlicher** und **städtischer Behörden** sowie der bedeutendsten Industriellen Europas.

Für Haltbarkeit und Nutzeffect langjährige Garantie.

Posnansky & Strelitz

Erste und älteste Fabrik von Wärmeschutzmasse in Oesterreich-Ungarn.

Wien, I., Maximilianstraße Nr. 13

Berlin Kopenhagen Köln a. Rh.

(3309) 16—7 Wir halten beständiges Lager **in Budapest, Prag, Brünn, Mähr.-Ostrau, Bielitz.**

R. DITMAR

k. k. landesbfgte

Lampen-Fabrik in Wien.

PETROLEUM-

Lampen und Luster

Gigant-Sonnenbrenner.

LAGER

in allen renommirten Lampen-Geschäften Oesterreichs.

Eigene Niederlagen in:

Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand.

Zur Beachtung.

Jede aus meiner Fabrik stammende Lampe ist mit dem beifolgenden Fabrikszeichen versehen.

Fabrikszeichen.

(3983) 10-8

Pumpen

aller Arten.

Neu: Anwendung des Bower-Barff-Daumesnil-Patent-Inoxydations-Verfahrens.

Inoxydierte **Pumpen** sind

≡ vor Rost geschützt. ≡

Ausschliessliche Fabrication **inoxydierter Pumpen** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland etc. durch die

Wiener Filiale der Commandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-Fabrication

W. Garvens

Wien, I., Wallfischgasse 11.

Zu beziehen durch alle resp. Maschinen- und Eisenwaren- etc. Handlungen, technischen und Wasserleitungs-Geschäfte, Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich **Garvens inoxydierte Pumpen.**

Kataloge gratis und franco. (3648) 12—11

Die schöne Wienerin

dieser **neueste, ungemein fesselnde** Roman von **Hieronymus Lorm** erscheint gegenwärtig in dem soeben begonnenen Jahrgang der (4656) 2—2

Deutschen Romanbibliothek zu „Ueber Land und Meer"

welches **gediegene** und **billige Unterhaltungsjournal** zum Preise von nur 1 fl. 33 kr. ö. W. pro Quartal (13 Nummern von je 3 Bogen gross Quart) durch alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten bezogen werden kann.

Gegründet anno 1679.

(4077) 12—8

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: **WIEN,** I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Dringender Aufruf

an alle Bewohner Oesterreich-Ungarns!

Ich bin gezwungen, mein Geschäft, welches seit vielen Jahren besteht, aufzugeben, und werden daher sämmtliche am Lager befindlichen Waren blos gegen Vergütung der Kosten des Rohmateriales, daher spottbillig veräußert, um nur das Local so rasch als möglich räumen zu können.

Sämmtliche Waren sind von der feinsten, schwersten und besten Qualität, und wird zum Beweise der strengen Solidität jede nicht convenierende Ware retour genommen und nach Belieben umgetauscht, daher jede Bestellung ohne Risico ist.

Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stickerei-Einsätze, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50.

Damen-Nachtcorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit echten Schweizer Stickerei-Einsätzen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, schwerstem Barchent, sehr lang, der ganzen Länge nach gestickt, per Stück fl. 1,60, per Dutzend fl. 18.

Damen-Unterröcke aus feinstem, schwerstem Tuch, rundum mit Plisse und Zacken und mit echtfarbiger Wolle gestickt, per Stück fl. 2,80, mit Sammt und Atlas geputzt, hochfein, per Stück fl. 3,80, aus schwerem Schnürlbarchent, feinst verputzt, per Stück fl. 1,60.

Herren-Hemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfacher Brust, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Dutzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, echtem Schroll'schen Chiffon in feinster Ausführung à la France per Stück fl. 1,70, per Dutzend fl. 18,80 — und per Stück fl. 2, per Dutzend 22,50.

Tischgarnituren mit durchwirkten Blumen-Dessins, bestehend aus einem Tischtuch und 12 Servietten, nur fl. 2,85. Dieselben in feinster französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen Fransen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3,45. Tischgarnituren aus feinstem Damast, mit durchwirkten Blumendessins, bestehend aus einem für 12 Personen großen Tischtuch und 12 genau passenden **großen** Servietten, hochfein ausgeführt, per Garnitur nur fl. 5,60.

Waffel-Handtücher, fertig abgepasst, jedes Stück extra gelegt, mit rothen Borduren und langen Fransen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön, per Dutzend fl. 3,75.

Winter-Kopf- und Umhängtücher von feinster Berliner Wolle, mit langen Fransen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun 2c. 2c., per Stück fl. 1,20, per Dutzend fl. 13.—

Reise-Plaids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, meliert, mit schweren, dicken Fransen, welche Plaids infolge ihrer ungeheuren Länge und Breite als **Kleidungsstück, Reisedecke, Bettdecke, Damenshawl** verwendet und selbst nach langem von diesem **zwei der elegantesten Garderoben** gemacht, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität nur fl. 5,50, II. Qualität nur fl. 4,50 per Stück.

Hausleinwand 30 Ellen, bestes, schwerstes, gediegenstes Fabrikat für Hausgebrauch, 5/4 breit, fl. 7,50, 4/4 breit, fl. 5,50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnelle Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes Stück in anderer Farbe, per Dutzend nur fl. 3,50.

Seiden-Finish-Strümpfe in den prachtvollsten Farben, gestreift, roth, blau violett, rosa, braun und chamois, lang bis über das Knie, 3 Paar fl. 1,15.

Gobelin-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischdecke mit Sammtquasten in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, nur fl. 7,50.

Leintücher aus guter, schwerer Leder-Leinwand, ganz ohne Naht, complet für das größte Bett, 8/4 breit, per Stück fl. 1,35, per Dutzend fl. 15.

Jute-Vorhänge feinstes und bestes Fabrikat, schwerste Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern, mit reichen und langen Fransen, 3 m 30 cm lang, per Fenster, d. h. per Paar I. Qualität fl. 5, II. Qualität fl. 4,25.

Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoff für Herbst- und Wintersaison von gewebter, reiner Schafwolle in allen neuesten und modernsten Farben, glatt und melliert, von bester Qualität, grau, braun, blau, olivengrün und schwarz, ein completer Anzug für jedermann nur fl. 6,50. Muster können absolut keine versendet werden.

Abnehmer von Waren um mindestens fl. 20 erhalten als Remuneration, also **gratis,** einen herrlichen, echten Neugoldring, 6 Karat, mit Türkisen und Perlen besetzt, schön graviert, höchst elegant. (4440) 6—5

Aufträge, **welche nur gegen k. k. Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages effectuiert werden,** sind zu richten an das

Warenhaus J. H. Rabinowicz

Wien, II., Schiffamtsgasse 20 G.

Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brustmalzextract-Bonbons sind in blauem Papier.

Johann Hoffs Malzextract-Gesundheitsbier	Johann Hoffs concentriertes Malzextract
1 Flasche 60 kr.	1 Flasche fl. 1,12 fl. Flasche 60 kr.

Die medicinischen Capacitäten, wie in Wien: Professoren Dr. v. Bamberger, Schrötter, Schnitzler, v. Rokitansky, v. Basch, Finger und viele andere; in Berlin die Herren Professoren Dr. Frerichs, v. Langenbeck, Oscar Liebreich und viele andere verordnen solche in vielen Krankheitsfällen mit sichtlich besten Erfolgen.

Johann Hoffs Brust-Malzextract-Bonbons	Johann Hoffs Malz-Gesundheits-Chocolade
à 60, 30, 15 und 10 kr. **Nur echt in blauen Beuteln.**	1/2 Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60, 1/4 Kilo I. fl. 1,30, II. 90 kr.

Hohe Anerkennungen

einem Heilnahrungsmittel, welches, wie noch nie ein anderes Präparat, sich das Lob aller Stände für dessen unerreichte Heilwirkung zur Conservierung der Gesundheit errungen hat.

An Herrn Johann Hoff

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, k. k. Hoflieferant der meisten Souveräne Europas 2c. 2c.

Wien, Stadt, Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Schloss Friedland (Böhmen), 21. November 1882.

An Ihre Excellenz Frau Gräfin Clam-Gallas zu Schloss Friedland (Böhmen), umgehend 50 Flaschen Ihres ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres zu senden. Schloss Friedland, gräfl. Hauskanzlei: **Weber.**

Ersuche, 24 Flaschen Ihres vorzüglichen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres per Postnachnahme sofort abzusenden.

Gmunden, 11. Dezember 1883. Comt. **Protesch-Osten.**

Unter Adresse Erwin Graf Auersperg, Schloss Thurnamhart, Post Gurkfeld, 60 Flaschen Ihres ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres sogleich zu senden. **Erwin Graf Auersperg.**

Unter Adresse Ernst Graf Tige, k. k. Oberstlieutenant, Dienstkämmerer Sr. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Sigismund, Gmünd, N.-Oe., ersuche per Postnachnahme zehn Flaschen Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier zu senden.

Gmünd, Niederösterreich. **Ernst Graf Tige,** k. k. Oberstlieutenant 2c.

(3993) 5—2 Telegramm Nyitrazsambokret.

Ersuche um Sendung Ihres vorzüglichen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres und Johann Hoff'schen Malzextract-Bonbons.

Broghan. **Herzogin von Oldenburg.**

Haydu-Szoboszlö, 21. März 1884. Ich ersuche um Zusendung von Ihren Johann Hoff'schen Malz-Heilpräparaten (Malzextract-Gesundheitsbier und Brustmalzbonbons). **Sofie Gräfin Starzenska.**

Zum allgemeinen Nutzen veröffentliche ich, dass mein heftiger Katarrh und Husten, gegen den ich verschiedene Mittel ohne Erfolg anwandte, durch Gebrauch der Johann Hoff'schen Malzpräparate ganz geheilt ist. Ich kann daher jedem Leidenden diese aufs beste empfehlen.

Budapest, 6. April 1878. **Csikász János,** k. u. Landwehrhauptmann.

Ersuche ergebenst, mir schellstens per Post von Ihrem weltberühmten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier 13 Flaschen und 3 Beutel Brustmalzbonbons zu senden. Agyagos, 24. März 1884. Mit aller Achtung **Kaman Janos.**

Ihr Malzextract-Gesundheitsbier war vom bestem Erfolg; ersuche Sie daher abermals mir, 13 Flaschen und 3 Beutel Malzbonbons mit Nachnahme zu senden.

Agyagos den 17. April 1884. **Kaman Janos.**

Bergbau Annathal-Dorog, 16. August 1882.

Bitte 10 Flaschen von Ihrem ausgezeichneten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier so schnell als möglich per Postnachnahme zu senden.

Mit Hochachtung **Paul Tschadesch,** Steiger b. Bergb. Annathal, Com. Gran.

Aussprüche gekrönter Häupter: S. M. der Kaiser Franz Josef I.: «Ich freue mich, einen Mann wie Sie auszuzeichnen.» — S. M. der Kaiser Wilhelm I.: «Die magenstärkende Kraft und der schöne Geschmack.» — S. M. der Kaiser von Russland: «100 Flaschen Ihres vortrefflichen Malzextracts nach Zarskoje-Selo abzusenden!» (Schuwaloff). — S. M. der König von Sachsen: «Es hat der Königin-Mutter sehr wohlgethan.» — S. M. der hochselige König von Preußen: «Der Hoff'sche Malzextract ist wohlthuend für den Magen.» — Seine Majestät der König von Dänemark: «Ich habe mit Freuden die Heilwirkung Ihres Malzextractes bei meiner eigenen Person und unseren Familienmitgliedern kennen gelernt.» — S. M. der König von Rumänien: «Der gute Ruf ihrer ausgezeichneten Malzfabrikate». — K. H. der Fürst von Hohenzollern: «Auf keinen passt die Inschrift Ihrer Verdienstmedaille **Bene merenti** mehr, als auf Sie». — K. H. Fürst von Oettingen-Wallerstein: «Es ist Menschenpflicht, die anerkannte Heilwirkung zu veröffentlichen». — K. H. Prinzessin von Wales: «Ich erbitte mir unverzügliche Sendung». — K. H. Landgrafen von Hessen: «Die anerkannte Heilkraft — der Ihnen allgemein gezollte Beifall».

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik; **Krainburg:** Franz Dolenz; ferner in **Agram:** C. Arasim, Apotheker, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Cilli:** J. Kupferschmied, Adolf Mared, Apotheker; **Finme:** G. Catti, Apotheker, Fr. Zechel, N. Pavačić, Droguisten; **Görz:** G. Christofoletti, Hofapoth.; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, Apotheker; **Marburg:** W. König, Apotheker, F. P. Holasek; **Neumarktl:** J. Raitharek; **Pola:** G. B. Wassermann; **Pettau:** J. Kasimir; **Trient:** F. S. Prinz, Seravallo, Zanetti, Apotheker; **Villach:** F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; **Zara:** Chr. Mazocco, N. Androvič, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.

Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

Restauration am Südbahnhofe.

Diverses Wild stets frisch vorräthig:

Fasanen . . . . . à fl. 2,50
Schnepfen . . . . . à » 1,—
Rebhühner . . . . à » —,90
Hasen (steirische grosse) . à » 1,30

(inclusive Verzehrungssteuer).

Freitag, 28. Novbr.:

See- und Süsswasser-Fische.

(4796)

Hochachtend **R. König.**

Offene Stelle!

Gesucht wird für Laibach zur Führung der Aufschreibungen über das Tagesgeschäft ein sehr solides, wenn auch älteres, hiefür geeignetes, praktisches, einfaches Mädchen mit einiger Bildung und womöglich Geschäftskenntnissen, etwa der Spezerei-Branche, welches die ihm übertragenen Arbeiten energisch, pünktlichst und gewissenhaftest besorgen wollte. Auch ist es nöthig, dass die Bewerberin im Nähfache bewandert ist, um die freie Zeit in dieser Richtung auszufüllen.

Das Gehalt bei freier Station im Hause wird entsprechend geregelt werden. Eigenhändig geschriebene, die wissenswerten Daten enthaltende Offerte bis 1. Dezember unter: **A. S. Nr. 9** an diese Zeitung erbeten. (4791)

Täglich frisch goldgelb geräucherte fette

Kieler Sprott

als feinste Saison-Delicatesse empfehlen in Kisten von ca. 250 Stück fl. 1,18; 2 Kisten (Postcolli) fl. 2,06; ferner frische Schellfische, Dorsch, Kabliau, Schollen etc. in Kisten von 4¼ Kilo netto fl. 1,70 bis fl. 1,85, sowie frische Aale, Steinbutt, Seezungen, Zander, Seehechte, Lachs, Hummer (lebend und abgekocht) etc., zu Tages-Engrospreisen franco dort unter Nachnahme. (4758) 5—1

Lübbers & Wallis, Hamburg.

Verdienst-Diplom: Zürich 1883.
Goldene Medaillen: Nizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel 2c. (4673) 4—1

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle 2c., **alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken,** empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der fabelhaften Werke im Betrage von 20 000 Francs können unter den Fabrikpreisen von Spielwerken vom Novembre a. c. bis 30. April 1885 als Prämie zur Vertheilung.

Allgemein werden mit sichtbarem und erfreulichem Erfolge Dr. Hermanns **Moorwaïn-Pillen** gegen (4763)

Fettleibigkeit

angewendet. Weder Specialisten mit Geheimmitteln noch Hungercuren erreichen die günstige Wirkung eines kurzen Moorwaïn-Gebrauches. — Ohne Nachtheiligkeit der Gesundheit, machen sie den Körper schlank und verleihen ihm eine nie geahnte Schwungkraft. Zu haben in Cartons zu 2 Büchsen à fl. 2,30. Depôt in der **Svoboda**-Apotheke in Laibach.

Auf zu mir!

Habe dass grösste, billigste, unter **Garantie** an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen **Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidscheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen** u. s. w., **Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen** und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Nicolo-, Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- u. Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4788) 1

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Zeugnis

womit ich freiwillig bezeuge, dass ich durch die Behandlung des rühmlichst bekannten Herrn **J. J. F. Popp**, Specialist gegen **Magen-Darmkatarrh** in **Heide** (Schleswig-Holstein), von meinem, mich seit 40 Jahren quälenden und allen dagegen angewendeten Heilmitteln trotzenden Magen-Darmkatarrh durch den Gebrauch seiner verabfolgten Pulver und Beirath schon vor Ablauf der anberaumten sechswöchentlichen Curfrist mich als vollkommen geheilt betrachten konnte, da nicht nur alle Schmerzen verschwanden, sondern sich auch Appetit, Schlaf u. s. w. einstellte, wofür ich als 70jähriger Greis meinem Wohlthäter Herrn Popp nebst diesem wahrheitsgetreuen Zeugnis zugleich meinen schuldigen Dank spende.

Sissо nächst Tapotcsan (Neutraer Comitat in Ungarn), 1877. (4333) 3—1

Emmerich Kirchlechner
vormals Güterinspector, jetzt Privatier.

Obigen Zeugnisses u. der Unterschrift Authenticität wird durch uns Gefertigte bezeugt:
Franciscus Werner, Jg. Kadaraix
Pfarrverweser (L. S.) Sissoer Kreisnotar (L. S.)

Herr Kirchlechner schreibt im Juli 1883: «Ich stehe bereits im 76. Lebensjahre, und Gott ist mein Zeuge, dass ich, seitdem ich Ihre Pulver nahm, niemals wieder den leisesten Schmerz im Magen verspürte. Ich habe seitdem Appetit u. s. w.

4% Prämien-Obligationen

à fl. 100

der ungarischen Hypotheken-Bank

in Budapest. (4251) 10—6

Nächste Ziehungen am 15. Jänner, 15. Mai, 15. September 1885.

Mit Haupttreffern von fl. 50000, fl. 50000, fl. 100000.

Jede Prämienobligation, auch wenn dieselbe schon zurückgezahlt ist, oder wenn auf dieselbe bereits ein Treffer entfiel, spielt bei sämmtlichen ferneren Gewinstziehungen mit, so dass auf dieselbe bei späteren Prämienverlosungen nochmals oder mehreremale Treffer entfallen können.

Diese Prämienobligationen sind in Laibach zu beziehen durch die

Wechselstube der

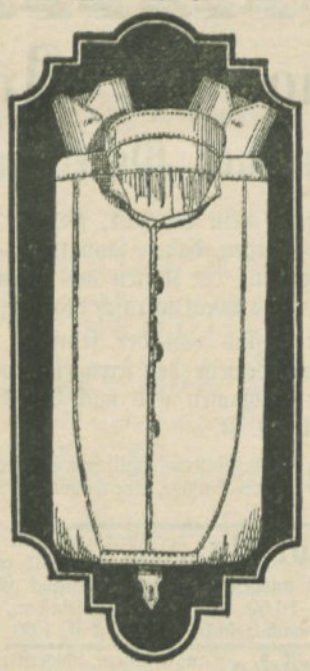
Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Nicolo- und Weihnachts-Geschenke.

Wäsche

eigenes Erzeugnis.

Keine Fabriks-, sondern Hausarbeit.



Garantiert für jede Bauart passend.

Bester Schnitt, solideste Ausführung, billigste Preise für vorräthige Lagerwäsche, und zwar:

Herren-Hemden, weiss, aus vorzüglichem Chiffon und Creton, mit feinster Brust und Manschetten, Länge 85 bis 90 Centimeter, à **fl. 1,20, 1,40, 1.60, 2,—, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,—.**

Herren-Hemden, echtfarbig, Oxford, aus französischem Creton und Zephir, Länge 85 bis 90 Centimer, à **fl. 1,20, 1,35, 1,60, 1,80, 2,—, 2,20, 2,30, 2,50, 2,70.**

Herren-Hosen aus Creton, Leinen und Barchent, für jede Grösse und Stärke, à fl. —,75, —,90, 1,10, 1,25, 1,40, 1,60, 1,80.

Knaben-Wäsche für jedes Alter.

Damen- und Mädchen-Wäsche jeder Art, als Hemden, Hosen, Corsetten, Unterröcke, Schürzen etc., aus Chiffon, Creton, Schnürl-Piquet- und Atlas-Barchent.

Herren-Krägen, 4fach, in 30 Façons, 30 bis 50 Centimeter weit, per Dutzend **fl. 1,70** bis **2,40.**

Herren-Manschetten, 3- und **4fach,** in 20 Façons, 20 bis 28 Centimeter weit, per Dutzend fl. 2 bis 4,80.

Damen- und Mädchen-Krägen und Manschetten, stets das Neueste in allen Weiten, von der billigsten bis zur feinsten Ware.

Cravatten

das Neueste in In- und Ausländer Fabrikaten, ob schwarz oder farbig, in jeder beliebigen Façon, bei **unübertrefflich grösster Auswahl und billigsten Preisen.**

Normalwäsche, Stuttgarter Fabrikat, Dr. Gustav Jäger, Sommer- und Winterware, für jede Grösse, zu Original-Preisen.

Wirkware, Hosen, Jacken, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Puls-, Leib- und **Kniewärmer** für **Herren, Damen** und **Kinder.**

Jagd-Westen, Strümpfe, Mützen und Stutzen.

Jersey (Damen-Jacken mit **Aermeln),** System **Dr. Gust. Jäger,** in allen Grössen und gangbarsten Farben, von **fl. 5,50** bis **fl. 10,—.**

Sacktücher, weiss und farbig, von **billigstem Baumwoll-** bis **feinstem Irländer Batisttuch.**

Specialitäten: Hosenträger, Tuchgamaschen, Cravatten-Nadeln, Hemdknöpfe, Cachinez (Herren-Halstuch), **Cravattenhalter** etc. etc. empfiehlt

hochachtend

C. J. Hamann

Rathhausplatz 17.

Wäsche wird auch genau nach Mass, für **jeden Körperbau** passend angefertigt.

Wäschestoffe, Baumwolle wie Leinen, stets grosses Lager.

Stoffmuster und illustrierter Preis-Courant werden auf Verlangen zugesandt und Ware, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (4799) 9—1

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.